

CHRISTOPH SCHLINGENSIEFS

OPERNDORF  
AFRIKA







# DAS OPERNDORF AFRIKA

## “VON AFRIKA LERNEN”

Das Operndorf Afrika ist ein internationales Kunstprojekt in Burkina Faso, das 2009 vom deutschen Künstler Christoph Schlingensiefel initiiert wurde. Es vereint Kunst, Bildung und Gemeinschaft und verfolgt einen innovativen Ansatz in der Entwicklungszusammenarbeit. Etwa 30 km von Ouagadougou entfernt, dient es als Plattform für interkulturellen Austausch und postkoloniale Diskurse, die ein differenziertes Bild von Afrika vermitteln. Auf dem von der burkinischen Regierung bereitgestellten Areal wurden bisher 26 Gebäude errichtet. Seit 2010 leitet Aino Laberenz das Projekt, und alle Aktivitäten werden von der Festspielhaus Afrika gGmbH in Berlin koordiniert. 2012 wurde zusätzlich die Stiftung Operndorf Afrika gegründet.

Das Operndorf engagiert sich auch in Europa durch Bildungsprogramme und kulturelle Projekte, die Dekolonisation und soziale Gerechtigkeit fördern. Trotz politischer Instabilität bleibt es ein Ort der Hoffnung, unterstützt von internationalen Partner:innen, Spender:innen sowie Institutionen wie dem Goethe-Institut und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit.

Das Projekt bindet die lokale Bevölkerung aktiv ein und zielt darauf ab, kulturelle Identität zu stärken und soziale sowie wirtschaftliche Strukturen zu verbessern. International gilt es als Modell für innovative Entwicklungsansätze und fördert den Dialog über globale Machtverhältnisse.



# DIE SCHULE

**IN BETRIEB SEIT HERBST 2011**

Im Oktober 2011 wurde der erste Projektbaustein des Operndorf Afrika, eine Grundschule für 300 Kinder, eröffnet. Zusätzlich zu den Klassenräumen ist die Schule mit einem Tonstudio, einem Filmvorführraum, einer Bibliothek, Lehrer\*innenwohnhäusern und Büros ausgestattet. Die Operndorf-Schule ist eine staatlich anerkannte Schule, die allen Kindern in der Umgebung kostenfrei zugänglich ist. Eine Reformbestrebung des Projektes ist es, den Mädchenanteil in der Schule zu erhöhen: so schulen wir seit der Eröffnung konsequent 50 Prozent Mädchen ein.

Eine weitere Besonderheit unseres Schulkonzepts ist der künstlerische Schwerpunkt: Neben den klassischen Fächern wird die filmische, musikalische und darstellende Kreativität der Kinder gefördert. Extraschulische Angebote in Form von regelmäßigen Workshops, Atelierbesuchen und feste Kooperationen mit Filmhochschulen und Tanzstudios ergänzen den staatlichen Lehrplan. Dieses Angebot richtet sich neben den Schulkindern auch an die Jugendlichen der Umgebung.

Das burkinische Bildungsministerium lobt die Schule als Vorbild und diskutiert sie im Rahmen einer Bildungsreform. UNESCO-Studien belegen den Erfolg mit niedrigen Abbruchquoten und Fehlzeiten. Die Lehrkräfte werden vom Staat bezahlt, während außerschulische Aktivitäten durch Spenden finanziert werden, um die Nachhaltigkeit des Projekts zu sichern.

# DIE SCHULKANTINE

IN BETRIEB SEIT HERBST 2011

Doch nicht nur schulische Bildung allein motiviert die Familien zur Einschulung ihrer Kinder: Auch der Zugang zu einer warmen Mahlzeit am Tag und zu sauberem Trinkwasser sind ausschlaggebende Gründe für Eltern in Burkina Faso, ihre Kinder zur Schule zu schicken. Zwar ist eine Schulkantine auf nationaler Ebene in jeder Schule vorgesehen, doch sind diese oft nicht versorgungsfähig. Für die Operndorf-Schule ist die Schulkantine damit zu einer Priorität geworden: Wir sammeln regelmäßig Spenden für den fortdauernden Betrieb der Kantine und sind auf der Suche nach einem dauerhaften Kooperationspartner, der uns hilft, die Finanzierung für einige Jahre zu sichern. Insbesondere im Angesicht des Klimawandels, der immer stärkere Auswirkungen auf die Lebensmittelversorgung und die Versorgungssicherheit der burkinischen Bevölkerung hat, ist das Operndorf bestrebt, diesen wichtigen Aspekt dauerhaft zu fördern.

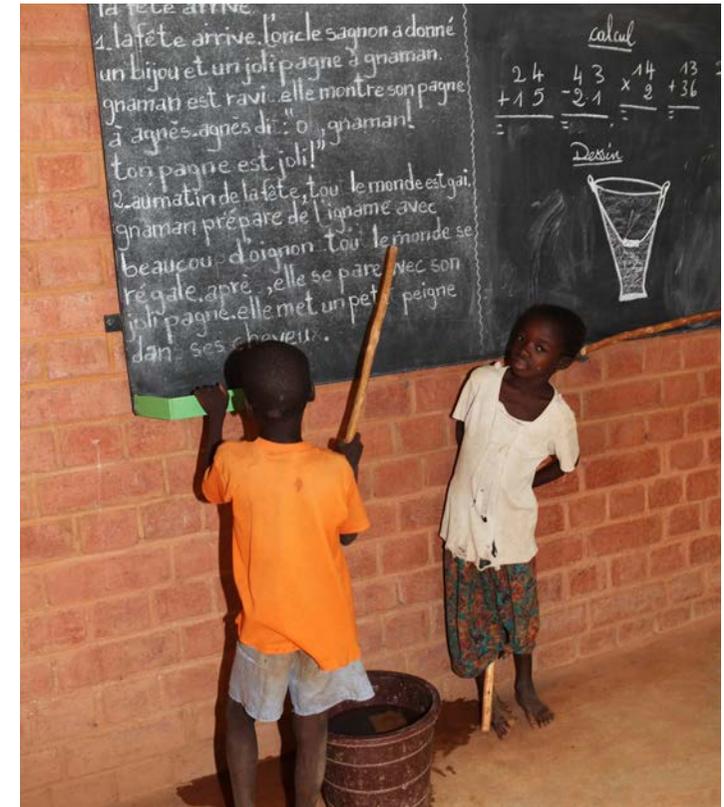
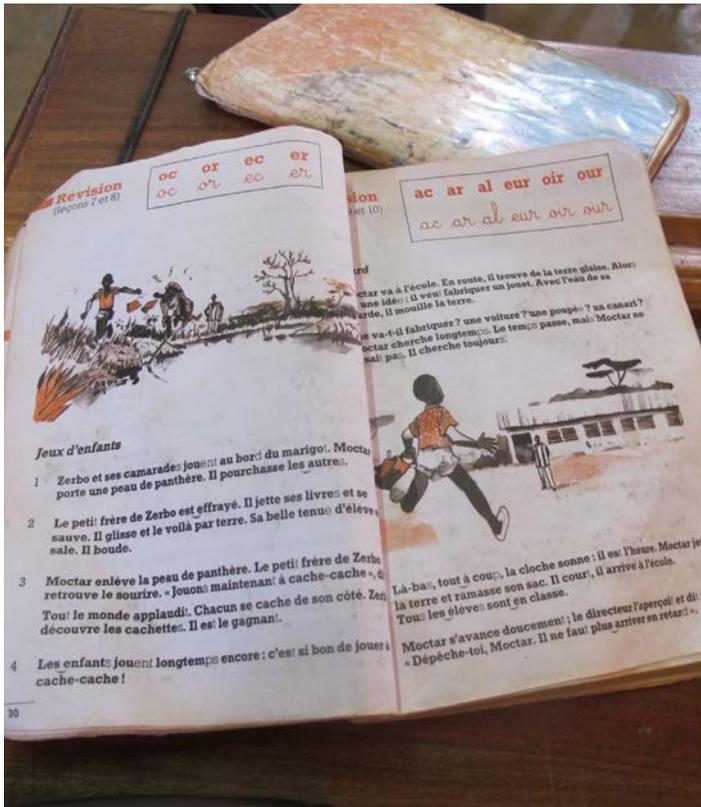
Um dies nachhaltig zu gestalten, haben wir 2022 einen kleinen Schulgarten auf dem Gelände des Operndorfes in Betrieb genommen. Dieser ist in den Unterricht integriert und vermittelt den Kindern klassenübergreifend Wissen über Landwirtschaft und Gemüseanbau, das sie auch in ihre Familien tragen. Dies soll langfristig zur Ernährungssicherheit beitragen.

# DIE ALPHABETISIERUNGSKURSE

## ANGEBOTEN SEIT 2020

Burkina Faso hat seit den 1990er Jahren Fortschritte gemacht, etwa die Steigerung der Grundschulbesuchsrate von 30 % auf über 90 %. Doch über 70 % der Erwachsenen sind immer noch Analphabet\*innen. Mit steigender Alphabetisierungsrate bei Kindern wächst auch die Nachfrage nach Kursen für Erwachsene, insbesondere junge Frauen und Mütter.

Seit Herbst 2020 bietet die Operndorf-Schule Alphabetisierungskurse für Erwachsene an, die außerhalb der Erntezeit stattfinden. Diese Kurse wurden in Zusammenarbeit mit Alpha Literacy entwickelt, und in zwei Jahrgängen wurden bereits über 60 Personen geschult. Die Kurse kosten etwa 1.500 Euro pro Durchgang und werden durch private Spenden finanziert. Langfristig sollen zwei Kurse pro Semester angeboten werden, um mehr Menschen Zugang zu Bildung und besseren Einkommensmöglichkeiten zu verschaffen.



# DIE KRANKENSTATION

IN BETRIEB SEIT JUNI 2014

Die Krankenstation im Operndorf Afrika besteht aus einer Notaufnahme, einer Entbindungsstation, einer Apotheke sowie einer Zahnarztpraxis und verfügt über angeschlossene Wohnhäuser für das Personal. Die Einrichtung bietet rund um die Uhr Zugang zu medizinischer Versorgung für die Region. Sie entlastet das vier Kilometer entfernte Kreiskrankenhaus und unterstützt es in Form gemeinsam konzipierter Vorsorgeprogramme. Vor allem Frauen der Region, die bisher zu Hause entbinden mussten, erhalten nun Geburtsunterstützung sowie medizinische Erstversorgung ihrer Kinder.

Zusätzlich zur allgemeinmedizinischen Versorgung erhielt die Krankenstation eine Spezialisierung in Zahnmedizin, um auf die massive Versorgungslücke in dem Bereich und auf das Fehlen von Fachkräften in Burkina Faso zu reagieren. Der allgemeine Gesundheitszustand der burkinischen Bevölkerung ist besorgniserregend und dies häufig schon im Kindesalter. Aus diesem Grund ist es eines der Hauptanliegen der Einrichtung, präventiv zu arbeiten und Schulungen in Dentalhygiene anzubieten, aber auch Aufklärungsunterricht für Mütter zur Erkennung von Krankheiten, zur Ernährung und zu Impfungen zu leisten.

Von 2018 bis 2021 war das Operndorf Afrika Kooperationspartner des EFFO-Projekts am Robert Koch-Institut. Seit 2024 arbeitet die Krankenstation im Rahmen des GIZ Programms Klinikpartnerschaften mit dem Gesundheitsbezirk Ziniare und der Berliner Charite zusammen und bietet Trainings und Fortbildungen für Hebammen und Krankenpfleger aus über 40 Einrichtungen in der Umgebung an. Das Augenmerk der Trainingsprogramme liegt auf gesundheitlicher Aufklärungsarbeit wie Basishygiene und die Weiterbildung medizinischen Personals im Umgang mit hochinfektiösen Krankheiten.

Der Bau der Krankenstation wurde durch Spenden finanziert, die medizinische Ausstattung vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert. Im Gegensatz zu vielen anderen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit wird die Station von burkinischen Ärzt\*innen betreut und von der burkinischen Regierung finanziell unterstützt, was ihre Nachhaltigkeit sichert.



# DAS KULTUR- UND VERANSTALTUNGSPROGRAMM

SEIT HERBST 2012

Für Christoph Schlingensief war Kunst ein zentraler Bestandteil seiner Vision, und im Operndorf Afrika nimmt sie neben Bildung und Gesundheit eine herausragende Rolle ein. Kunst wird als Schlüssel zur kulturellen Identität und als Mittel zur sozialen Veränderung betrachtet. Seit 2012 wird im Operndorf ein umfassendes Kulturprogramm angeboten, das wichtige afrikanische Filme, zeitgenössisches Theater, Tanz und traditionelle westafrikanische Geschichtenerzähler umfasst.

Kunst fördert nicht nur die kulturelle Teilhabe, sondern stärkt auch die Gemeinschaft und schafft Raum für kreativen Ausdruck. Das Programm wird von Laurentine Marie Bayala zusammen mit burkinischen Künstler\*innen und Kulturinstitutionen konzipiert. Die monatlichen Filmvorführungen des „Cinema Club“ ziehen ein großes Publikum an und bieten eine Plattform für kulturelle Begegnungen. Das Operndorf Afrika hat sich auch als Ort für internationale Kunst- und Kulturschaffende etabliert. 2014 gastierte das Festival au Désert hier, und 2019 fand der letzte von fünf internationalen Tanzsalons statt, bei dem Künstler\*innen ihre Visionen austauschten.

Um weiterhin ein solch vielfältiges Kulturprogramm anbieten zu können, sind neues technisches Equipment und finanzielle Mittel notwendig. Das aktuelle Budget von 250 Euro pro Monat wird durch private Spenden und Crowdfunding aufgebracht. Nach der dreijährigen Unterstützung durch die Galerie Hauser & Wirth sucht das Operndorf dringend neue langfristige Förderer\*innen, um die kulturelle Arbeit fortzusetzen und zu erweitern.

# DAS ARTIST-IN-RESIDENCE PROGRAMM

SEIT 2015, JÄHRLICH STATTFINDEND

Das Artist-in-Residence Programm im Operndorf Afrika ist eines der ersten Residenz-Programme für Künstler\*innen in Westafrika und wurde Ende 2015 etabliert. Seit 2020 wird das Programm von Akinbode Akinbiyi kuratiert. Es lädt nationale und internationale Künstler\*innen ein, das Operndorf als Lebens- und Arbeitsraum zu nutzen. Begleitet wird das Residenzprogramm von regelmäßig stattfindenden Events in Europa. In diesen Veranstaltungsreihen soll aus dem Blickwinkel verschiedener Disziplinen ein kritischer Diskurs über die Möglichkeiten eines interkulturellen Austauschs auf Augenhöhe geführt werden, verbunden mit dem Ziel, Visionen und Potentiale für das Operndorf Afrika zu entwickeln.

Die Residenzhäuser des Operndorfs stehen den Künstler\*innen während des gesamten Aufenthalts als Unterkunft zur Verfügung. Zusätzlich erhalten sie während ihres Aufenthaltes ein Stipendium, mit dem sie ihren Unterhalt, die Verpflegung und die anfallenden Materialkosten ihrer Arbeit decken können.

Finanzierung: Das Artist-In-Residence Programm entstand in der Vergangenheit mit finanzieller Unterstützung öffentlicher und privater Stiftungen und Einrichtungen. Darunter das Auswärtige Amt, die Kunststiftung NRW, die Stadt Bremen, die Stiftung Operndorf Afrika und die Ebelin & Gerd Bucerius ZEIT Stiftung.

# DAS KINDERFILMFESTIVAL KIFIFE

SEIT 2019, JÄHRLICH STATTFINDEND

Seit 2019 findet jährlich das Kinderfilmfestival KIFIFE im Operndorf Afrika statt. Das Festival zielt darauf ab, afrikanischen Kindern und Jugendlichen die Welt des Kinos näherzubringen, indem es Filme, Dokumentationen, Spielfilme, Kurzfilme und Animationen zeigt, in denen Kinder und Jugendliche die Hauptrollen spielen. Es bietet einen Einblick in die Alltagsrealität afrikanischer Kinder und eröffnet zugleich Räume für Fantasiewelten. Neben den Filmvorführungen umfasst das Festival kreative Workshops, die von internationalen afrikanischen Filmemacher\*innen geleitet werden. Diese Workshops bieten den Kindern praktische Erfahrungen in Bereichen wie Schauspiel, Regie, Animation und Stop-Motion. Die Teilnehmer\*innen haben die Möglichkeit, eigene Filmprojekte zu entwickeln und ihre Arbeiten am Ende des Festivals vor Publikum zu präsentieren.

Das Festival fördert den Austausch zwischen Filmschaffenden aus verschiedenen afrikanischen Ländern und trägt zur kulturellen Vernetzung bei. Während die ersten Ausgaben durch das Goethe-Institut und öffentliche Fördermittel unterstützt wurden, ist die Zukunft des Festivals ungewiss. Daher wird nach neuen Patenschaften gesucht, um dieses bedeutende Projekt fortzuführen und weiterhin zahlreichen Kindern und Jugendlichen der Region Zugang zu kreativer Bildung zu ermöglichen.

[www.kifife-operndorf.com](http://www.kifife-operndorf.com)



## UNSER NETZWERK

Das Operndorf Afrika wird von einem breiten Netzwerk von Unterstützerinnen und Beraterinnen getragen. In Burkina Faso unterstützen sechs renommierte Künstler\*innen das Projekt, darunter der Filmemacher Gaston Kaboré, die Choreographin Irene Tassebedo, der Rap-Musiker Smokey Bambara, der Theatermacher Etienne Minoungou, der Bildhauer Siriki Ky und der Musiker Konomba Traoré. Sie bieten Workshops für Kinder und Jugendliche in ihren künstlerischen Disziplinen an.

In Deutschland wird das Operndorf von einem Gremium beraten, das wichtige internationale Verbindungen und eine kritische Auseinandersetzung mit den Projektthemen fördert. Dazu gehören Amelie Deuffhard, Claudia Kaloff, Prof. Peter Raue, Matthias Lilienthal und Frieder Schlaich.

Zusätzlich unterstützen bekannte Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Politik das Projekt, darunter Julia Stoschek, Friedrich Christian Flick, Manuela und Iwan Wirth, Susanne Gaensheimer, Frank-Walter Steinmeier, Brigitte und Dr. Arend Oetker sowie Herbert Grönemeyer. Seit 2011 steht das Projekt unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident a.D. Horst Köhler.

12. Mai 2012

Wir erleben, dass etwas entsteht.  
Wir wissen noch nicht, wie es am  
Ende aussieht. Doch wir sind voller  
Erwartung, auch weil wir  
Christoph Schlingensiefel unter uns  
wissen. Ein Experiment, ein Wagnis  
- vielleicht am Ende ein Beitrag  
zu einer besseren Welt. Danke an  
alle, die sich an diesem Wagnis  
beteiligen.  
Jont Kähler



# **DIE GESCHÄFTSSTRUKTUR DES OPERNDORF AFRIKA IN BERLIN**

## **DIE FESTSPIELHAUS AFRIKA GMBH**

Die von Christoph Schlingensief 2009 gegründete Festspielhaus Afrika gemeinnützige GmbH mit Sitz in Berlin koordiniert die Bauvorhaben, die Kulturprojekte und sichert die Finanzierung des Projektes. Unter der Leitung von Aino Laberenz beschäftigt die Organisation nur drei festangestellte Mitarbeiter\*innen sowie freiberufliche Fachkräfte, darunter einen Kommunikationsdesigner und einen Übersetzer. Zudem unterstützen der Grafikdesigner Mario Lombardo und die Raue Partnerschaft von Rechtsanwälten und Rechtsanwältinnen mbB. das Projekt pro bono.

## **DIE STIFTUNG OPERNDORF AFRIKA**

Im Dezember 2012 konnte dank der großzügigen Unterstützung von Friedrich Christian Flick die gemeinnützige Stiftung Operndorf Afrika gegründet werden. F.C. Flick stattete die Stiftung mit einem Startkapital von 250.000 Euro aus, weitere 90.000 Euro wurden von der Festspielhaus Afrika gGmbH gespendet. Die Stiftung soll langfristig die Betriebskosten der Schule und Administration in Burkina Faso übernehmen und das Stiftungskapital weiter erhöhen.

## **DIE STRUKTUR DES OPERNDORFS IN BURKINA FASO**

Neben dem Büro in Berlin hat das Operndorf Afrika 22 Angestellte in Burkina Faso. Motandi Ouoba leitet administrativ das Projekt, Marie Laurentine Bayala ist als künstlerische Leiterin für das monatliche Kulturprogramm verantwortlich.

Adèle Sawadogo ist die Schuldirektorin der Operndorf-Schule, unterstützt von neun Lehrer\*innen: Edwige Compaoré Kiswendsida, Habibou Bonkoungou/Zongo, Moussa Sawadogo, Nicole Ilboudo-Zongo, Asséta Sawadogo, Aissa Compaore, Marielle Bikienga, Sylla Samba und Victoire Marie Yidiè Tianhoiun Kam. Denise Compaoré leitet die Schulkantine. Tapsoba Tennoaga (Prosper) und Jean Leonard Roamba sorgen für die Sicherheit, während Dieudonné Touwendabo als Hausmeister arbeitet.

Die Krankenstation wird von Dr. Omar Ouedraogo geleitet und beschäftigt Zahnarzt Issa Ouedraogo, Pharmazeutin Blandine Tiendrebeogo, Hebamme Asseta Ouedraogo und Krankenschwester Martine Sawadogo Gompoko.

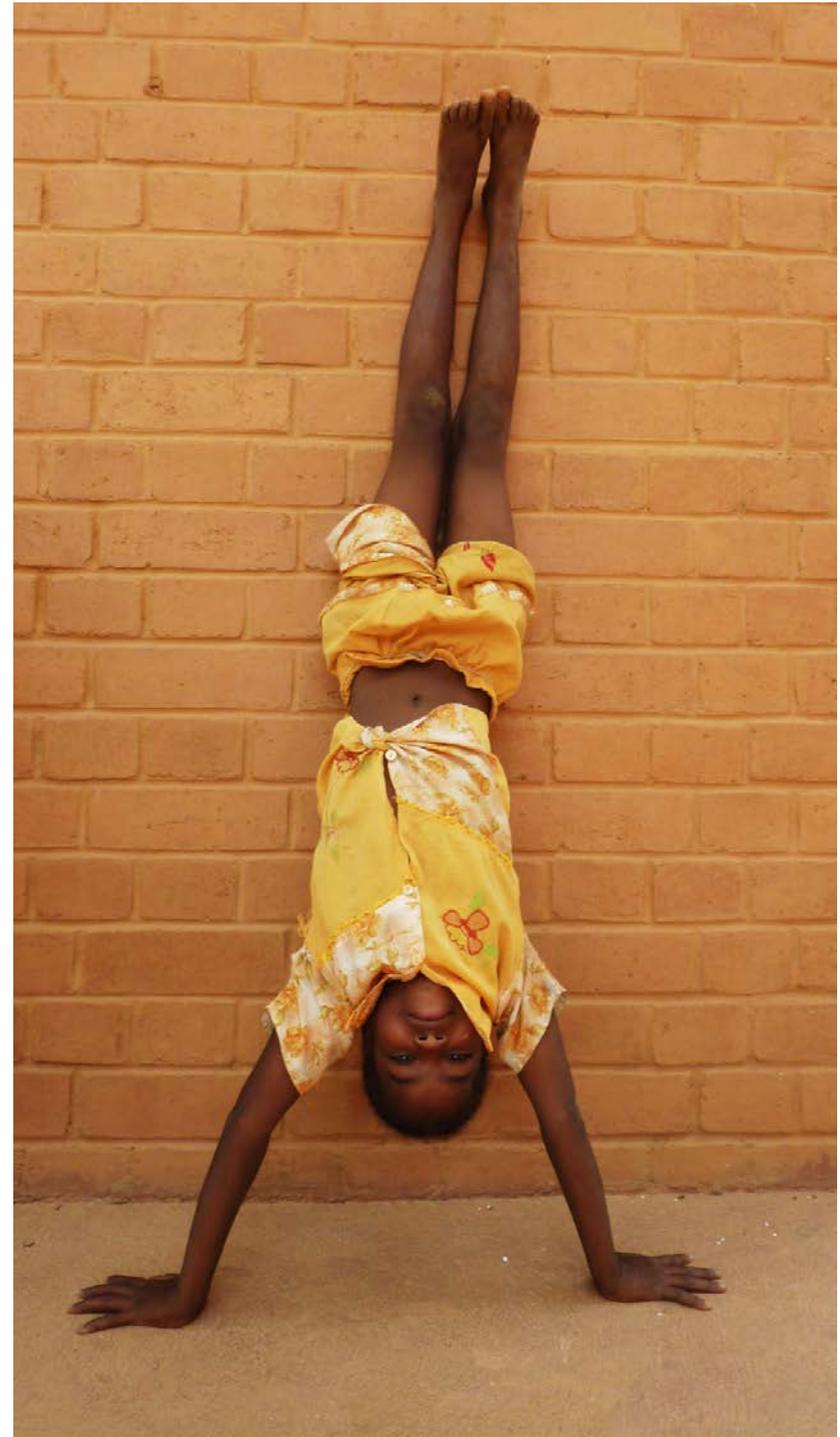
Alle Mitarbeiter\*innen sind über die Festspielhaus Afrika gGmbH krankenversichert, was in Burkina Faso außergewöhnlich ist.

## WIR SIND DRINGEND AUF IHRE UNTERSTÜTZUNG ANGEWIESEN

Nach dem Bau der Schule, der Krankenstation und der Entwicklung von Kulturprojekten ist das Operndorf Afrika weiterhin im Wachstum begriffen. Das Operndorf Afrika entwickelt sich organisch, in Form einer Schnecke, langsam wachsend und dabei immer auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort eingehend. Für die stetige Weiterentwicklung und nachhaltige Sicherung des Operndorf Afrika suchen wir Patenschaften für einen oder mehrere Bereiche des Operndorfes sowie pro-Bono Dienstleistungen durch private Stiftungen und Unternehmen. So können wir wichtige Kosten einsparen, die wiederum direkt in unsere Projekte in Burkina Faso fließen.

Wenn Sie mit uns das Operndorf Afrika nachhaltig sichern möchten, freuen wir uns über Ihre Nachricht an Frau Annika Turkowski, Projektleitung Berlin  
[TURKOWSKI@FESTSPIELHAUS-AFRIKA.COM](mailto:TURKOWSKI@FESTSPIELHAUS-AFRIKA.COM)

Ich bin jederzeit persönlich für Sie da!







# SPENDEN SIE

FESTSPIELHAUS AFRIKA GGMBH  
IBAN: DE65 3706 0193 6004 3100 10  
BIC: GENODED1PAX  
PAX BANK

ODER  
SPENDEN SIE ONLINE AUF UNSERER WEBSITE:  
[WWW.OPERNDORF-AFRIKA.COM/SPENDEN/JETZT-SPENDEN](http://WWW.OPERNDORF-AFRIKA.COM/SPENDEN/JETZT-SPENDEN)

o

»WAS HEISST HIER OPER? DER ORT, DAS DORF, DAS WIR BAUEN WOLLEN, IST NICHT  
DAZU DA, DAMIT HIER SPÄTER ARIEN GESUNGEN WERDEN ODER SYMPHONIE-  
ORCHESTER SPIELEN. MEINE VORSTELLUNG VOM OPERNDORF IST IMMER MIT DER  
HOFFNUNG VERBUNDEN, DASS WIR GEMEINSAM, MIT DEM EINSATZ UND DEM GELD  
VIELER, DIESEN ORGANISMUS SCHAFFEN, DER EIN EIGENLEBEN ENTWICKELT, DURCH  
UNS UND VOR ALLEM DURCH DIE MENSCHEN, DIE DORT SIND.<<

CHRISTOPH SCHLINGENSIEF, 2009



CHRISTOPH SCHLINGENSIEFS

# OPERNDORF AFRIKA

## BURKINA FASO

Village-Opéra  
Festspielhaus Afrika gGmbH  
BP 510 Ziniaré  
Burkina Faso

## DEUTSCHLAND

Festspielhaus Afrika gGmbH  
Fehrbelliner Str. 56  
10119 Berlin  
Germany

Email: [festspielhaus@schlingensief.com](mailto:festspielhaus@schlingensief.com)  
Telefon: +49 30 400 459 42

[WWW.OPERNDORF-AFRIKA.COM](http://WWW.OPERNDORF-AFRIKA.COM)  
[WWW.FACEBOOK.COM/OPERNDORFAFRIKA](https://WWW.FACEBOOK.COM/OPERNDORFAFRIKA)  
[WWW.INSTAGRAM.COM/OPERNDORFAFRIKA](https://WWW.INSTAGRAM.COM/OPERNDORFAFRIKA)

Redaktionsstandstand 2024

